

Anlagekonzept für die neue und bestehende Halle der Firma GGS AG

Studiengang : Dipl. Techniker/in HF Holztechnik
Betreuer : Damien Byland

Die GGS AG Holzbau und Spenglerei in Gelterkinden, Basel-Land, plant eine neue Produktionshalle und Bürotrakt, um den wachsenden Anforderungen gerecht zu werden. Ziel ist ein optimiertes Anlagekonzept, das die Produktivität steigert und die Zufriedenheit der Mitarbeitenden fördert. Durch umfassende Analysen und Mitarbeitenden-Beteiligung wird eine solide Basis für zukünftige Bauprojekte gelegt, um weiterhin hochwertige Holzbauprojekte in der Region umzusetzen.

Ausgangslage

Die GGS AG Holzbau und Spenglerei in Gelterkinden, Basel-Land, befindet sich in einer Phase des Wachstums und plant daher den Bau einer neuen Produktionshalle mit Bürotrakt. Dieser Schritt ist von entscheidender Bedeutung, um den steigenden Anforderungen gerecht zu werden und die betriebliche Effizienz zu steigern. Angesichts der wachsenden Nachfrage nach hochwertigen Holzbauprojekten in der Region ist eine Erweiterung der Infrastruktur unumgänglich, um den Marktbedürfnissen gerecht zu werden und die Wettbewerbsfähigkeit zu erhalten.

Zielsetzung

Das primäre Ziel dieser Diplomarbeit ist die Entwicklung eines durchdachten und effizienten Anlagekonzepts für die neue Produktionshalle und die bestehenden Einrichtungen der GGS AG. Es geht darum, die Arbeitsabläufe zu optimieren, Engpässe zu erkennen und zu beseitigen sowie die Produktivität zu steigern. Ein weiteres Ziel ist es, die Zufriedenheit der Mitarbeitenden zu fördern, indem ihre Bedürfnisse und Perspektiven in den Planungsprozess integriert werden.

Vorgehen

Das Vorgehen gliederte sich in mehrere Schritte. Zunächst wurde der IST-Zustand analysiert, inklusive Lagerung, Räume und Kapazitäten. Mitarbeitende wurden durch Interviews einbezogen, um ihre Bedürfnisse zu ermitteln. Gleichzeitig wurde eine Markt- und Technologierecherche durchgeführt, um passende Ausstattung zu identifizieren. Die Ergebnisse bildeten die Grundlage für Raum- und Layoutkonzepte, die in enger Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden entwickelt wurden. Dabei wurden kontinuierlich Anpassungen vorgenommen, um sicherzustellen, dass das endgültige Anlagekonzept den Anforderungen des Unternehmens und seiner Mitarbeitenden entspricht.

Ergebnisse und Ausblicke

Die Ergebnisse umfassen ein optimiertes Anlagekonzept, das Arbeitsabläufe verbessert und die Produktivität steigert. Mitarbeitende wurden aktiv einbezogen, was die Arbeitsatmosphäre positiv beeinflusste und die Verbundenheit mit dem Unternehmen stärkte. Die GGS AG hat nun eine solide Basis für zukünftige Bauprojekte und ist gut positioniert, um den steigenden Anforderungen im Holzbau gerecht zu werden. Die geplante Umstrukturierung ermöglicht es der GGS AG, weiterhin hochwertige Holzbauprojekte umzusetzen und ihre Wettbewerbsfähigkeit zu erhalten.



Jeremias Borer
Holzbau
jeremias.borer@hotmail.com



Bild: Gesamtkonzept GGS AG